

TEILZEIT ABGELEHNT. WAS NUN?

Der seit vielen Jahren vorhersehbare Lehrer*innenmangel in der Pflichtschule ist jetzt eingetreten. Landauf landab werden Teilzeitansuchen nicht mehr oder nicht mehr im vollen Ausmaß genehmigt.

Dies alleine genommen ist für viele Kolleginnen und Kollegen schon eine Katastrophe. Gleichzeitig müssen sie jetzt erklären, warum gerade in ihrem Fall eine Teilbeschäftigung gerechtfertigt wäre.

Ein unhaltbarer Zustand, wie ich meine.

Beispiel gefällig?

Die alleinerziehende Mutter zweier schulpflichtiger Kinder, Monika S., kann sich mit ihren 16 Stunden Teilzeit gerade noch über Wasser halten und ihre Kinder rechtzeitig zur Schule bringen, weil ihr die 16 Stunden Teilzeit das ermöglichen. Die restliche drei Tage springt die Oma ein.

Mit den ihr zugestandenen 19 Stunden geht sich das nicht mehr aus. Ist das nun ein berücksichtigungswürdiger Fall oder nicht?

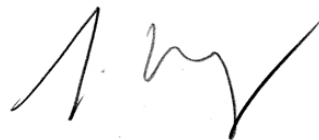
Mein Angebot an dich:

Ruf mich an oder schreib mir, falls du gute Gründe hast, warum gerade deine Teilbeschäftigung berücksichtigt werden sollte. Da keinesfalls alle Kolleginnen und Kollegen vollbeschäftigt werden können, wird sich in dem einen oder anderen Fall doch noch etwas zum Besseren wenden lassen.

Beste Grüße,

Jürgen Pany

Personalvertreter für ALLE Lehrer
& immer auf deiner Seite



Jürgen Pany

Vorsitzender Stv. GÖD APS NÖ
Mitglied im ZA-APS-NÖ

0676 428 53 90

slö.nö: einfach gut

